

Nicht für alle Menschen sind Feiertage freie Tage

# Arbeiten am Fest

**Weihnachten ist das Fest der Familie. Gastronomen, die Feuerwehr und Pflegekräfte müssen trotzdem arbeiten.**

Von Kathrin Schmitt  
und Uli Küppers

**E**s hat schon Tradition, dass Familie Stüttgen den Heiligen Abend im Casa Vitale in Bad Dür rheim verbringt. Das Casa Vitale ist eine Betreuungs GmbH, die Betreutes Wohnen, 16 Pflegeplätze und einen Ambulanten Pflegedienst anbietet. „Das Weihnachtsfest verbringen wir schon von Anfang an, seit elf Jahren gemeinsam mit unseren Bewohnern“, sagt Lara Stüttgen. Ihre Eltern, Markus und Ursula Stüttgen, haben das Casa Vitale 1999 gegründet. „An Heiligabend koche ich gemeinsam mit meiner Mutter in der Cafeteria“, sagt die 27-Jährige. Gerade Bewohner, die nicht mehr so mobil sind, oder die keine Verwandten mehr haben, sind so an Heiligabend nicht alleine. „Umgekehrt können Verwandte ihre Lieben aber an Heiligabend auch bei uns besuchen“, sagt Lara Stüttgen. „Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder, manch einer trägt ein Gedicht oder eine Geschichte vor.“ Richtig gemütlich wird es an Heiligabend auch eine Etage höher zugehen. Dort leben 16 ältere Menschen in einer Wohngemeinschaft zusammen, die sich kaum mehr eigenständig versorgen könnten und für die die Teilnahme



Sonja Weiß arbeitet an den Feiertagen im Café Hauptbahnhof.

an der Feier in der Cafeteria zum Teil nicht möglich wäre. „Ich glaube, dass es wichtig ist, an Weihnachten bei unseren Bewohnern zu sein“, sagt Mirko Hohm, der die Pflegedienstleitung im stationären Bereich inne hat. Auch er verbringt den Heiligabend im Casa Vitale.

## In Alarmbereitschaft

Rainer Müller wird die Feiertage mit seiner Frau Gerlinde, seinen beiden Söhnen und deren Freundinnen verbringen. Trotzdem ist er stets in Alarmbereitschaft. Der 60-Jährige ist Stadtbrandmeister der Stadt Rottweil. „Wenn der Pieper während der Bescherung los geht, müssen wir unsere Frauen sitzen lassen“, sagt Rainer Müller. Denn seine beiden Söhne Bernd und Frank sind ebenfalls Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rottweil. Die Leitstelle, die unter der bundesweiten Telefonnummer 112 erreichbar ist, leitet einen Alarm an die jeweils zuständige Feuerwehr weiter. „Wir hatten dieses Jahr

schon über 300 Einsätze. Da glaube ich kaum, dass es über Weihnachten und Silvester ruhiger werden wird“, sagt der Stadtbrandmeister.

## Hinter dem Altar

Während die Kirchenbänke an Sonntagen oftmals leer bleiben, sind sie an Weihnachten gut besetzt. Dekan Josef Fischer, Leiter der Seelsorgeeinheit Villingen Münster, kosten die Festtagsgottesdienste auch deswegen viel Vorbereitung. „Nach der Christmette werde ich aber mit dem Diakon, der auch im Pfarrhaus wohnt zusammen sitzen, essen und Musik hören“, sagt Fischer. Und am 2. Weihnachtstag, nach dem Gottesdienst am Morgen, wird er zu seiner Familie nach Sinsheim in der Nähe von Heidelberg fahren. „Ab 27. Dezember bin ich dann wieder im Dienst bis zum Neujahrstag.“ In die Silvesternacht kann Dekan Josef Fischer auch nicht allzu lange hineinfieren. „Ich werde schon ein wenig privat unter-



Weihnachten im Casa Vitale.



Rainer Müller ist einsatzbereit.

wegs sein, das Konzert im Münster besuchen und Sekt trinken.“ Doch am Neujahrsmorgen muss der Villingener Dekan um 10.30 Uhr schon wieder hinter dem Altar stehen.

## Ein zweites Zuhause

Sonja Weiß (20) aus Rottweil-Göllsdorf hat sich über die Feiertage zur Arbeit im Café Hauptbahnhof einteilen lassen. „Das habe ich mir selber so ausgesucht“, sagt sie, denn es mache ihr großen Spaß, dort zu arbeiten. Das Café sei auch seit über zwei Jahren beinahe ihr zweites Zuhause geworden. „In meiner Familie daheim wird Weihnachten schon lang nicht mehr traditionell gefeiert und wir machen das Café an Heiligabend sowieso erst gegen 22 Uhr auf“, sagt Sonja Weiß. So könne sie Heiligabend doch noch etwas mit ihrer Familie verbringen. Aber an den Weihnachtstagen werden viele Stammgäste und ihre Freunde im Café sein, somit könne sie mit denen dann auch feiern.